

F1



Bruma vom Flawenjupé

geb. am 14.04.2013

Mutter: Ajoula vom Linderoth (Kromfohrländer)

Vater: Liededeeler Aladin (Astix) von Lieke
(Dansk-Svensk-Gardhund)

Wenn der Onkel mit seinem Neffen ...

F2



Ceeke vom Flawenjupé

geb. am 3.06.2015

Mutter: Brezel vom Flawenjupé (F1)

Vater: Drago vom Hohnhorstwald (Kromfohrländer)

...dann geht es rund.

Der Onkel, **Bruma vom Flawenjupé** (14. April 2013), und **Ceeke vom Flawenjupé** (3. Juni 2015), wohnen in Bad Salzuflen und sind dort stadtbekannt.

Für die einen sind es die bestens erzogenen und süßesten Hunde überhaupt und für die anderen die aggressiven Hunde, die nur an der Leine mit Maulkorb geführt werden dürften.

Um es vorweg zu nehmen, jeder für sich alleine ist ein toller Hund, ich möchte sie nicht missen und bin glücklich, dass ich sie habe, wenn sie allerdings gemeinsam auftreten, kann es schon mal

schwierig werden.
Wie kommt das?

Bruma ist manchmal ein unsicherer, nervöser, schreckhafter Hund und in seiner Handlungsweise sehr schnell. Wenn er von einem anderen Hund zu sehr bedrängt wird, fackelt er nicht lange und sagt klar und deutlich: „Lass mich in Ruhe, sonst fängst Du dir eine!“. Ist der andere Hund nicht ganz so schnell, ist die Rauferei in vollem Gange.

Da ist es auch egal, ob es ein Dackel oder ein Ridgeback ist, ob Rüde oder Mädel und ob jung oder alt.

Und wenn er erst mal in seiner Raserei ist, dann schnappt er zu und es ist besser, die Hände in Sicherheit zu bringen, auch Ceeke hat solche Situationen schon zu spüren bekommen.

Im Restaurant oder in der Eisdiele kommt Bruma nicht zur Ruhe, er entspannt sich nicht, sondern muss alles beobachten und wird auch schon mal rüpelhaft, wenn er andere Hunde wahrnimmt.

**Bruma
&
Ceeke**



**Bruma
vom Flawenjupé**



&



**Ceeke
vom Flawenjupé**

Mit seinen Hundekumpels ist er sehr unterwürfig, leckt ihnen die Schnauze und läuft gerne eine Runde mit ihnen gemeinsam. Mit seinem besten Kumpel Oscar ist er über Felder und Wiesen getobt, bis ihnen die Puste ausging, heute spielt er lieber mit Ceeke.

Auch **gegenüber den Menschen** ist es sehr unterschiedlich, manche begrüßt er überschwänglich vor Freude, andere ignoriert er und es gibt auch Menschen denen gegenüber er schon mal die Lefzen hebt und leicht brummt.



Kinder mag er generell nicht, ich glaube, die sind ihm zu unberechenbar.

Er ist ein Charakterhund und entscheidet sehr deutlich nach Sympathie und Antipathie und das finde ich absolut in Ordnung, auch wir Menschen finden nicht jeden gleich sympathisch und ich möchte auch nicht von jedem angefasst werden.



Wenn Bruma auf sein **Rudel** aufpasst, dann tänzelt er wie ein stolzes kleines Pferd und sendet ab und zu mal einen warnenden Laut in die Luft, damit alle Bescheid wissen.

Sein stolzer Gang ist gepaart mit seinem territorialen Verhalten.

So ist das auch, sobald Bruma die Haustür verlässt, erst wird mal gebellt, damit alle Hunde wissen: „Achtung, ich bin jetzt da.“ Und es ist egal, von welcher Seite wir nach einem Gang in unsere Straße einbiegen, wieder Gebell – es ist halt sein Revier.

Alleine bleiben ist für Bruma kein Problem, er fährt problemlos im Auto mit und wenn es an der Tür klingelt, dann meldet er, lässt sich aber auf seine Decke schicken und wartet geduldig, bis er den Besuch begrüßen darf.

Ceeke findet alleine sein blöd, sagt das auch deutlich, hat bis vor kurzem regelmäßig ins Auto gekotzt, jetzt fiept er nur noch (eine Verbesserung ;-)) und wenn es an der Tür klingelt, dann

rastet er aus und Frauchen ist kurz vorm Tinitus. Daran müssen wir weiterhin dringend üben. Leider ist die Kläfferei von Ceeke ansteckend, denn Bruma steigt



ein und der Lärm ist manchmal zum Fremdschämen.

Oder umgekehrt, Bruma bellt, dann steigt Ceeke mit ein, obwohl er gar nicht weiß, um was es geht. Das zum Thema, die Hunde übernehmen diverse Eigenschaften....

Das gilt Gott sei Dank nicht bei allem.



Bruma hat nie etwas kaputt gemacht, angeknabbert oder vom Tisch geholt. Da ist Ceeke ein ganz anderes Kaliber. Ich habe diverse Andenken von Ceeke.....**zerfetzte Bücher,**

Bruma vom Flawenjupé



&



Ceeke vom Flawenjupé

kaputte Socken und Diverses, was angeknabbert und gelocht wurde.

Versteck spielen findet Ceeke auch super, Schlafboxdecken, Geschirrtuch, Hausschuhe und meine Nudeln hat er mir auch schon vom Teller geklaut.

Die Zwei müssen sich das Zuhause noch mit 2 Katzen teilen, was manchmal etwas anstrengend ist, aber bisher sind alle Vier ohne Blessuren davon gekommen.

Apropos Katzen: Bruma ist ihnen gegenüber mittlerweile sehr zurückhaltend und geht ihnen aus dem Weg. Ceeke versucht immer noch mit ihnen



zu spielen, kommt aber bei den Katzen nicht so gut an und deswegen habe ich da immer noch ein Auge drauf.

Mittags werden die Vier gemeinsam gefüttert, da müssen sie durch. Mittlerweile werden auch schon mal gegenseitig die Näpfe kontrolliert, denn das Fressen des anderen ist doch immer leckerer. Wie beim

Schulausflug, da waren die Brote der Mitschüler auch immer besser als die eigenen und das Tauschen ging los.

Der Umgang mit den Katzen außerhalb des Hauses ist nicht vorzeigbar, da ist sogar der Streber Bruma kaum zu bändigen.



Auch wenn ich viel Zeit mit Bruma verbracht habe, wurde ich das Gefühl nicht los, dass ein weiterer Hund ihm mehr geben kann als der Mensch, und deswegen hatte ich das große Glück, dass im August 2015 Ceeke einziehen konnte.

Da Bruma mit Hundewelpen nicht zimperlich umgegangen ist, fand die Zusammenführung von Onkel und Nefte mit einem Hundetrainer statt, was eine sehr gute Entscheidung war.

Bruma und Ceeke sind wie Topf und Deckel und das täglich zu sehen macht Freude.

Unser Garten sieht allerdings eher aus wie ein Minigolfplatz, denn das gemeinsame Buddeln finden die beiden toll.

Bin ich mal mit nur einem

unterwegs, ist die Wiedersehensfreude der beiden unbeschreiblich. Es wird getobt, gespielt, geschmust und manchmal stellt Bruma klar, dass er der Chef ist.

Bis jetzt - die Zeit wird zeigen, ob es so bleibt.



Ceeke ist ein Draufgänger, hat erst mal eine große Klappe, schickt dann aber Bruma vor oder sucht Schutz bei Frauchen. Er ist im Umgang mit anderen Hunden freier, nicht unterwürfig und super im Kräfte messen. Würde er weniger kläffen, hätte er vielleicht auch Hundefreunde.

Menschen gegenüber ist er sehr vorsichtig und zeigt mit Bellen an, ich mag nicht angefasst werden. Leckerchen nimmt er nur von Menschen, die er kennt.

Auch dieses Verhalten gefällt mir sehr gut, schützt es ihn doch vor „bestimmten Menschen“. Wenn er aber am Boden etwas für ihn leckerer findet, hat er keine Skrupel und Frauchen hört

**Bruma
vom Flawenjupé**



&



**Ceeke
vom Flawenjupé**

man dann wieder „AUS“ rufen, was er dann mit einem enttäuschten Blick tut.

Im Gegensatz zu Bruma ist ein Besuch mit Ceeke in Lokalen unproblematisch, er legt sich hin, genießt einen Kauknochen und wartet ab, bis es weiter geht. **Ceeke** ist jetzt gut 1,5 Jahre alt und in der Pubertät, so dass momentane Verhaltensweisen sich noch ändern können und auch müssen.

Diese Situationen waren schwer auszuhalten. Nach diesen Erfahrungen war klar, da muss professionelle Hilfe her, auch um klar zu machen, ob es tatsächlich Jagdtrieb ist oder vielleicht doch eher nur Spielerei eines Jungspundes. Zumal Ceeke zum damaligen Zeitpunkt sehr gut abrufbar war, besonders auf Pfiff war bei ihm Verlass, es sei denn,.....

Nach 5 Einzelstunden war klar,

Ein Thema macht mir Sorgen, **die Springerei!** Auch wenn es lustig aussehen mag, die Folgen habe ich bei Bruma und Ceeke bereits zu



spüren bekommen und bin mittlerweile Stammkundin bei der Hundephysiotherapie. Das ist nicht nur zeit- und kostenintensiv, sondern auch für die Hunde nicht gut.

Ich habe mir vorgenommen, das soweit wie möglich einzuschränken und wenn meine



An einer Verhaltensart arbeiten wir derzeit intensiv: Ceeke hat **Jagdtrieb**, er geht gezielt auf Fährtsuche und ist bereits vier Mal abgehauen. Das **Positive** daran, er weiß genau, wo er wohnt. Das **Negative**, Frauchen hat zu Hause gewartet und gehofft, dass er gesund zurück kommt.

Ceeke ist Jäger, egal ob Fährte oder auf Sicht. Seit September 2016 trägt Ceeke ein Erziehungshalsband mit Sprühstoß und parallel arbeiten wir mit Rückruf bzw. Rückpfiff. Wir sind wieder für 3 Monate auf Texel und den Kaninchen kann ich nur raten, in Deckung zu gehen.



beiden wieder mal „überdrehen“, sie da raus zu nehmen und mit Kopfarbeit/Nasearbeit abzulenken. Da sind sie sofort dabei, egal ob Suchspiele, Dummyarbeit, Longieren oder Mentrailing.

**Bruma
vom Flawenjupé**



&



**Ceeke
vom Flawenjupé**

Sie sind sehr clevere, gelehrige Hunde, mit denen es Spaß macht zu trainieren.

Im Haus nach den Spaziergängen suchen sie die Nähe und wenn dann abends gemeinsam auf der Couch gekuschelt wird, war es wieder ein toller und aufregender Tag für uns alle.

Was mir noch wichtig ist:

Bruma ist mein Ersthund und ich habe mich damals etwas schwer getan, ob ich der Verantwortung gerecht werden kann. Aber ich hatte das Glück auf meiner Seite und eine Züchterin, die mir immer mit Rat und Tat geholfen hat. Ihre offene, ehrliche und respektvolle Art hat mir damals und auch heute Sicherheit gegeben, danke, liebe Birgit Wennemann.

Und das **letzte Wort:**

Das hat Bruma, er muss immer nochmal etwas in seinen süßen Bart brummeln...

